



Nachdiplomstudium Leadership und Management NDS HF

mit eidgenössisch anerkanntem Diplom

Das Nachdiplomstudium will die Lücke zwischen inhaltlicher Ausbildung und den praktischen Anforderungen der Führung schliessen. Es bietet eine umfassende und professionelle Führungsausbildung, die den Schwerpunkt bei den persönlichen und sozialen Kompetenzen setzt, aber gleichzeitig Wert auf ein ausgesprochen unternehmerisches Denken legt.

Kurz und kompakt

Umfassende und professionelle Führungsausbildung

Schwerpunkt auf persönliche sowie soziale Kompetenzen und unternehmerisches Denken

Mit 2 Dozierenden, beide Unternehmensberater und Unternehmer, die sich auf Persönlichkeiten und praktische Problemstellungen einlassen

Höhere Fachschulen und Nachdiplomstudien

Nachdiplomstudium Leadership und Management NDS HF

Zielgruppe	3
Bildungsgang im Überblick	3
Grundidee	4
Das NDS «Leadership und Management» in der Bildungslandschaft Schweiz	5
Ausbildungsteam	5
Ausbildungsgrundsätze	6
Zwei Wege	6
1. Management College (MC)	7
2. Management Project (MP)	10
Diplomarbeit	12
Lehrgangsleitung / Dozenten	12
Zulassungsbedingungen	12
Lehrgangsorganisation	14
Informationsveranstaltung	14
Anmeldung / Auskunft	14

Zielgruppe

Das Nachdiplomstudium «Leadership und Management» richtet sich an mittlere Führungskräfte, aber auch an Verantwortliche für ein eigenes Unternehmen (KMU). Zielpublikum sind Personen, die eine weiterführende Schule (HKG/HFW, Eidg. Fachausweis, Höhere Fachprüfung, Fachhochschule, Modulare Führungsausbildung SVF) abgeschlossen haben und eine Führungsfunktion wahrnehmen oder dafür vorgesehen sind. Ebenfalls aufgenommen werden Persönlichkeiten ohne Fachausweis, wenn sie eine gleichwertige Qualifikation vorweisen können. Denn oft verfügen begnadete Unternehmer nicht über eine Weiterbildung mit Fachausweis und erweisen sich dann in der Lerngemeinschaft des NDS als nicht weniger kompetente Mitglieder.

Das Nachdiplomstudium «Leadership und Management» lebt von den vielfältigen Erfahrungen seiner Teilnehmenden aus den verschiedensten Branchen und Tätigkeitsfeldern. Daraus gewinnt es seine Lebensnähe; und damit ermöglicht es den Studierenden ein intensives Networking: Es bietet die einmalige Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen auf demselben Niveau aus Branchen kennen zu lernen, zu denen man sonst keinen Zugang hat.

Das Nachdiplomstudium «Leadership und Management» zielt darauf ab, die erfolgreiche Berufstätigkeit seiner Teilnehmenden theoretisch zu vertiefen, diese Vertiefung durch ein Diplom zu dokumentieren und damit die praktische Kompetenz der Absolventinnen und Absolventen durch einen eidgenössischen Titel zu untermauern.

Häufig verfügen Führungskräfte über Kenntnisse in Betriebswirtschaft, wenden sie aber in der Praxis kaum an. Diese Lücke will das Nachdiplomstudium schliessen: Es vermittelt den Teilnehmenden Analyse- und Entscheidungsinstrumente, die ihnen ermöglichen, ihr betriebswirtschaftliches Wissen mit ihrer praktischen Erfahrung zu verknüpfen und so nicht bloss aus dem Bauch heraus zu entscheiden, sondern aufgrund einer sorgfältigen Analyse des unternehmerischen Umfelds. Dazu muss eine Führungspersönlichkeit imstande sein.

An mittlere Führungskräfte werden somit hohe Anforderungen gestellt: ein professioneller Umgang mit den eigenen Ressourcen, die Fähigkeit, Mitarbeitende und Teams so zu führen, dass sie selbstständig und zielorientiert arbeiten, und ein ausgesprochen unternehmerisches Denken. Nötig sind also persönliche, soziale und unternehmerische Kompetenzen – genau die Fähigkeiten, die im Nachdiplomstudium «Leadership und Management» erworben werden können.

Bildungsgang im Überblick

Was?

Das NDS ist eine umfassende und professionelle Führungsausbildung und führt zum eidgenössisch anerkannten «Diplom in Leadership und Management NDS HF». Die Merkmale der Ausbildung:

- Fokus auf persönliche, soziale und unternehmerische Kompetenzen
- Ausgesprochene Praxisorientierung
- Branchen-Unabhängigkeit
- Grundmodul «Management College»: abgerundet und für sich belegbar
- Aufbaumodul «Management Project»: praxisbezogen durch eigenes Projekt

Wozu?

Das NDS will die Teilnehmenden befähigen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach zeitgemässen Grundsätzen zu führen: verantwortungsbewusst, unternehmerisch, kooperativ und teamorientiert.

Für wen?

Das NDS richtet sich an mittlere Kaderleute und Leiter eines KMUs, die eine Führungsposition seit Kurzem innehaben oder demnächst übernehmen.

Durch wen?

Zwei erfahrene Unternehmensberater und Unternehmer haben das NDS entwickelt und führen es auch durch.

Seit wann?

Der Lehrgang, seit 2000 regelmässig durchgeführt, hat sich als Erfolgsprodukt in der zentralschweizerischen Bildungslandschaft etabliert.

Wann?

Das NDS gliedert sich in die zwei Module:

- Management College: 28 Seminartage innert 8 Monaten
- Management Project: 6 Seminartage, 4 Coaching-Sitzungen und Praxisprojekt mit Diplomarbeit innert 5 Monaten.

Titel

- Das Management College schliesst mit einem offiziellen Diplom der KV Luzern Berufsakademie und des Kaufmännischen Verbands KV Schweiz ab.
- Das Management Project führt zum eidgenössisch anerkannten Titel «Diplom in Leadership und Management NDS HF».

Grundidee

Führungs- und Management-Ausbildungen sind in der Regel nach dem gleichen Muster konzipiert: Viele verschiedene Dozierende unterrichten ihr jeweiliges Spezialgebiet, meist auf hohem fachlichem Niveau. Persönliche und soziale Kompetenzen kommen dabei viel zu kurz. Wirkliche Führungsfähigkeit lässt sich nämlich nicht in kurzen Sequenzen erwerben, die in betriebswirtschaftliche oder Management-Lehrgänge eingestreut sind. Sie ist vielmehr das Produkt einer fortgesetzten Auseinandersetzung mit den Dozierenden, die sich einlassen auf die Persönlichkeit der Studierenden und auf ihre praktischen Problemstellungen und die ihnen auf Augenhöhe begegnen. Führungskompetenz verdankt sich auch dem gemeinsamen Lernen mit Kolleginnen und Kollegen, die zwar aus andern Bereichen kommen, aber ähnliche Probleme und Fragestellungen aus dem Führungsalltag mitbringen.

Das Nachdiplomstudium will die Lücke zwischen inhaltlicher Ausbildung und den praktischen Anforderungen der Führung schliessen. Es bietet eine abgerundete und

professionelle Führungsausbildung, die den Schwerpunkt bei den persönlichen und sozialen Kompetenzen setzt, aber gleichzeitig Wert auf ein ausgesprochen unternehmerisches Denken legt. Es baut sich aus zwei Modulen auf:

- Das Management College vermittelt in 28 intensiven Ausbildungstagen innert 8 Monaten eine abgerundete Führungsschulung. Es verbindet eine theoretische Grundausbildung mit Praxisnähe und Umsetzbarkeit.
- Im anschliessenden einsemestrigen Management Project setzen die Teilnehmenden das Gelernte in einem konkreten, realen Praxisprojekt um und erlernen, wie man dabei die eigene Arbeit aufwertet, indem man sie an wissenschaftlichen Standards ausrichtet.

«Nach unglaublich vielen Weiterbildungen ist das die erste Weiterbildung, die den Namen Erwachsenenbildung wirklich verdient. Durch die sich gut ergänzenden Persönlichkeiten der Dozenten, ihre Art zu unterrichten und die grosse Erfahrung sind die Tage unheimlich spannend, intensiv und ich bereue es nicht, die Zeit hierfür investiert zu haben. Für mich persönlich ist es eindrücklich, wie sehr Sie uns lehrten, uns und unsere Fähigkeiten zu schätzen. Herzlichen Dank dafür.»

Andrea Christina Werner, Administration/Finanzen,
Pflegheim Sunnepark in Grenchen



Das NDS «Leadership und Management» in der Bildungslandschaft Schweiz

Das Bildungssystem der Schweiz besteht auf der Tertiärstufe aus drei Säulen: der Universität, der Fachhochschule (FH) und der Höheren Fachschule (HF). Auf der universitären Ebene und auf der Ebene der Fachhochschulen haben sich Nachdiplomstudien inzwischen etabliert. Die Bologna-Reform garantiert von Schule zu Schule und international vergleichbare Standards für diese Ausbildungen und damit eine grössere Durchlässigkeit der modularen Lehrgänge. Auf dem dritten Weg von der Lehre zum Fachausweis fehlt diese Vereinheitlichung bislang. Allerdings sind inzwischen verschiedene Nachdiplomstudien an Höheren Fachschulen eidgenössisch anerkannt worden, unter ihnen das NDS «Leadership und Management».

Diese neuen Nachdiplomstudien HF werden – entsprechend dem Trend zur zunehmenden Durchlässigkeit – künftig vermutlich auch Menschen mit einer beruflichen Grundausbildung den Weg bis zum Bachelor und Master eröffnen. Wer das NDS «Leadership und Management» besucht, bewegt sich also an der Front dessen, was in Sachen Weiterbildung möglich wird.



«Ich habe mich an einer Hochschule für einen Masterlehrgang eingeschrieben. Wegen meiner Vorleistungen im NDS Leadership und Management habe ich 2 Jahre Ausbildungszeit «geschenkt» bekommen. Und

das Beste für die KV Luzern Berufsakademie: Der Lehrgang an dieser Hochschule ist vom Niveau her tiefer anzusetzen als Ihre Ausbildung. Das kann ich mit bestem Gewissen loswerden.»

Olivier Bregnard, Unternehmer, Geschäftsleiter Rey Schule Ebikon

Kursaufbau

Management College	Lektionen
Lernbereich persönliche Kompetenz	70
Lernbereich soziale Kompetenz	110
Lernbereich unternehmerische Kompetenz	90
Prüfungstag	10
Total Lektionen MC	280

Management Project

Schulung	50
Begleitete Projektarbeit und Coaching	48
Metacoaching	12
Diplomprüfung	10
Total Lektionen MP	120

Total Lektionen NDS 400

Diplomarbeit (betreut) ca. 140 Stunden

Ausbildungsteam

Das Nachdiplomstudium ist von zwei erfahrenen Unternehmensberatern konzipiert worden, die auch den grössten Teil des Unterrichts durchführen. Als Teilhaber und Verwaltungsräte mehrerer KMUs tragen sie auch unternehmerische Verantwortung und kennen die Führung in der Wirtschaft aus eigener Erfahrung bestens.

Zum Ausbildungsteam gehören aber auch Sie selber, die Teilnehmenden: Sie bringen Ihre konkreten Praxiserfahrungen und Problemstellungen mit, an Ihren Beispielen wird gearbeitet, in Ihrer Praxis muss sich die vermittelte Theorie bewähren.

Indem ein kleines Team von Praktikern die Weiterbildung im steten Bezug zu den konkreten Problemstellungen der Teilnehmenden bestreitet, gewinnt das Management College zusätzlich einen Coaching-Charakter: Sie erhalten während des Studiums, bei

den Rückmeldungen zu ihren Praxisfällen und bei der Betreuung ihrer Diplomarbeit ein differenziertes Feedback zu ihrem Stärken- und Entwicklungsprofil. Die Basis der gemeinsamen Arbeit ist ein ethisch und psychologisch fundiertes, der Humanität verpflichtetes Menschenbild.

Ausbildungsgrundsätze

1. Networking: Führungskräfte verdanken ihren Erfolg erwiesenermassen zum guten Teil einem Netz von persönlichen Kontakten. Im Nachdiplomstudium wird gezeigt, wie man ein solches Netz aufbaut und innerhalb der Lerngruppe gleich in die Praxis umsetzt.
2. Learning by doing: Die Lernenden bringen ihre eigenen konkreten Berufsprobleme mit; diese werden mit Hilfe des theoretischen Wissens analysiert und bearbeitet.
3. Coaching: Durch das Gespräch über die praktischen Führungsprobleme der Teilnehmenden, vor allem aber durch die Arbeit in den Lernpartnerschaften und Coaching-Gruppen während des Management Project erhält der Bildungsgang neben der Schulungs- eine Beratungsfunktion.
4. On the Job: Die vermittelten Einsichten und Techniken sind praxisorientiert und bodennah. Fortlaufend (zwischen den einzelnen Kursteilen) wird überprüft, was sich umsetzen lässt. Und im Management Project geht es ohnehin um eine reale Problemstellung aus der eigenen Praxis.
5. Peer Group: Die Führungskraft erlebt, dass andere in derselben Situation sind, dass alle mit Wasser kochen. Sie erfährt das Training in einer Peer Group, in einer Gruppe von Gleichgestellten.
6. Motivation fürs eigene Unternehmen: Philosophie und Führungsgrundsätze des eigenen Unternehmens werden analysiert, diskutiert und umgesetzt – unter den Augen der Peers, unter den Augen der Trainer. Das erhöht die Identifikation mit den jeweiligen Unternehmen.

«Ich kann mich nicht erinnern, dass ich stets so motiviert einen Lehrgang besucht habe, der mich dermassen begeistert, wie nun das NDS Leadership und Management. Aus meiner Sicht sind Sie beide, Herr Egger und Herr Truttman, das wichtigste Element. Ihr Unterricht ist abwechslungsreich, spannend, lehrreich, faszinierend und äusserst kurzweilig. Es vergeht kein Kurs-tag, an dem nicht gelacht wird. Das finde ich fantastisch. Zudem können wir von Ihrer riesigen Erfahrung profitieren.»

Silvan Gilgen, eidg. dipl. Bankfachmann, Stellvertreter der Vorsitzender der Bankleitung bei der Raiffeisenbank Luzern



Zwei Wege

Das NDS «Leadership und Management» offeriert den Studierenden zwei Möglichkeiten:

- Sie können lediglich das Management College (8 Monate) besuchen, das eine abgerundete und vollständige Führungsschulung bietet und mit einem Diplom des Kaufmännischen Verbands KV Schweiz abgeschlossen wird.
- Wer das Management College erfolgreich absolviert hat, kann anschliessend das Management Project (5 Monate) besuchen, in dem das Gelernte in einem konkreten, wissenschaftlich erarbeiteten Praxisprojekt umgesetzt wird, das seinerseits in einer Diplomarbeit dokumentiert wird. Das Management Project führt zum eidgenössisch anerkannten «Diplom in Leadership und Management NDS HF».



«Gestern habe ich an meinen persönlichen, sozialen und unternehmerischen Kompetenzen gearbeitet – heute setze ich sie erfolgreich um. Das ist das Ergebnis aus dem intensiven und spannenden Nachdiplomstudium Leadership und Management.»

lplomstudium Leadership und Management.»

Roman Wigger, Verkaufsleiter, Connect Com AG

1. Management College (MC)

Eckpunkte des MC

Das Management College ist das Grundmodul des NDS. Es setzt sich aus 28 Ganztages-Blöcken zusammen, die sich je einem Thema aus den drei Lernbereichen persönliche, soziale und unternehmerische Kompetenz widmen.

In der zweiten Hälfte des Lehrgangs finden zwei schriftliche Prüfungen mit den Schwerpunkten persönliche und unternehmerische Kompetenz (je 2 Stunden) sowie eine mündliche Prüfung (28. Tag) mit Schweregewicht soziale Kompetenz statt.

Der Unterricht wird in den Schulzentren der KV Luzern Berufsakademie, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs abgehalten, zwei Doppeltage auswärts in einem Seminarhotel. Davon sind zirka ein Viertel Samstage, der Rest ist auf die verschiedenen Werktage verteilt.
Schulungszeiten: 8.15 bis 17.00 Uhr.

Wer die Ausbildung erfolgreich abschliesst, erhält das offizielle Zertifikat «Führungsnachdiplom FND» des Kaufmännischen Verbands KV Schweiz.

Inhalt des MC

Lernbereich persönliche Kompetenz

Segment Vermittlungsorientierung

Rhetorik des Redens

- Wie bereite ich eine Rede vor?
- Wie spreche ich sicher und überzeugend vor Publikum?
- Wie aktiviere ich die Zuhörer?

Präsentationstechnik

- Wie bringe ich meine Botschaft hinüber?
- Wie visualisiere ich sie wirkungsvoll?
- Wie handhabe ich die Präsentationsmedien?

Rhetorik des Schreibens

- Wie schreibe ich klar und verständlich?
- Wie gewinne ich den Leser?
- Wie verfasse ich einen Geschäftsbrief, eine Aktennotiz, ein Protokoll, einen Bericht,....?

Segment Selbstmanagement

Lern- und Arbeitstechnik

- Wie kann ich mein Lernen beschleunigen?
- Wie provoziere ich Lernen beim Gegenüber?
- Wie kanalisieren wir eine Informationsflut?

Zeitmanagement

- Wie erledige ich meine Aufgaben termingerecht?
- Wie konzentriere ich mich auf das Wesentliche?
- Wie gestalte ich meine Zeit stressfreier und effizienter?

Segment Zielorientierung

Problemlösungs- und Entscheidungsmethodik

- Wie packe ich ein neues, komplexes Problem an?
- Wie nutze ich mein kreatives Potenzial und das meines Teams?
- Wie mache ich dann Nägel mit Köpfen?

Praktische Philosophie

- Wie realisiere ich in meiner Arbeit Sinn?
- Wie ordne ich meine Arbeit richtig in mein Lebenskonzept ein?

- Wie gestalte ich mein Leben sinnvoll?

Lernbereich soziale Kompetenz

Segment Mitarbeiterorientierung

Führungsethik

- Wie behandle ich meine Mitarbeitenden fair?
- Wie treffe ich verantwortungsbewusst Führungsentscheidungen?
- Wie kann ich zu einer humanen Unternehmenskultur beitragen?

Kommunikation

- Wie lerne ich zuhören?
- Wie greife ich den Gedanken des anderen auf?
- Wie öffne ich durch Fragen Türen?

Personalführung

- Wie setze ich Führungstechniken und -instrumente richtig ein?
- Wie optimiere ich meinen Führungsstil?
- Wie motiviere ich meine Mitarbeitenden zu Bestleistungen?

Segment Teamorientierung

Konfliktmanagement

- Wie baue ich dem andern eine Brücke, damit er in einem Konflikt auf mich zukommen kann?
- Wie entschärfe ich einen Konflikt?
- Wie biete ich dem anderen den nötigen Widerstand?

Führung in Krisen

- Wie verhalte ich mich, wenn ich persönlich betroffen bin?
- Wie pariere ich einen öffentlichen Angriff?
- Wie helfe ich – ohne billige Antworten?

Sitzungsleitung und Moderation

- Wie bereite ich eine Sitzung vor?
- Wie leite ich sie effizient?
- Wie gewinne ich alle Sitzungsteilnehmer zur konstruktiven Mitarbeit?

Qualifikation

- Wie beurteile ich meine Mitarbeiter fair?

- Wie lasse ich mich selber beurteilen?
- Wie qualifiziere ich meine Mitarbeiter und mich selber weiter?

Segment Kundenorientierung

Verhandlungstechnik

- Wie bereite ich mich auf eine Verhandlung vor?
- Wie hole ich aus meiner Verhandlungsposition das beste Ergebnis heraus?
- Wie verhalte ich mich in schwierigen Verhandlungssituationen?

Marketing

- Wie erarbeite ich eine Marketingstrategie für Schlechtwetterperioden?
- Wie betreibe ich Guerilla-Marketing – das Marketing des «kleinen Mannes»?
- Wie eruiere ich meinen optimalen Marketing-Mix für die Zukunft?

Clienting

- Wie bringe ich in Erfahrung, wer auf Kaufentscheidungen meines Kunden Einfluss nimmt?
- Wie lerne ich die Haltungen dieser Kaufbeeinflusser kennen?
- Wie gelange ich zu einer umfassenden Strategie, um Aufwand und Ertrag meiner Verkaufsbemühungen zu optimieren?

Verkauf

- Wie stelle ich eine dauerhafte Kundenbeziehung her?
- Wie erkenne ich, wo meine Stärken im Verkauf liegen?
- Wie lerne ich die Tricks raffinierter Käufer kennen?

Lernbereich unternehmerische Kompetenz

Segment analytisches Bewusstsein

Betriebsanalyse

- Wie erkenne ich ein Problem, lange bevor es sich in Kosten und Erträgen niederschlägt?
- Wie analysiere ich, ob das Ergebnis meiner Firma im branchenüblichen Rahmen liegt?

- Wie spüre ich Potenziale auf, die auch zukünftige Gewinne sichern helfen?

Investment-Analyse

- Wie berechne ich den Wert von Investitionen?
- Wie entscheide ich, welche Finanzierungsart angemessen ist?
- Wie finde ich einen Weg zwischen Rentabilität und Risiko?

Statistische Analyse

- Wie berechne ich die Zuverlässigkeit von Zahlen und Statistiken?
- Wie weise ich Korrelationen nach?
- Wann ist eine empirische Erhebung aussagekräftig?

Segment Strategieorientierung

Strategie und Businessplan

- Wie gründe ich mein eigenes Unternehmen?
- Wie überzeuge ich meine Kreditgeber?
- Wie plane ich meine Liquidität?

Projektmanagement

- Wie plane ich ein Projekt realistisch?
- Wie behalte ich Zeit und Kosten im Griff?
- Wie verschaffe ich mir die Unterstützung des Projektumfelds?

Riskmanagement

- Wie definiere ich Risiken?
- Wie erkenne ich die Pure Risks meiner Geschäftstätigkeit?
- Wie versichere ich welche Risiken?

Segment Kulturbewusstsein

Organisationsentwicklung

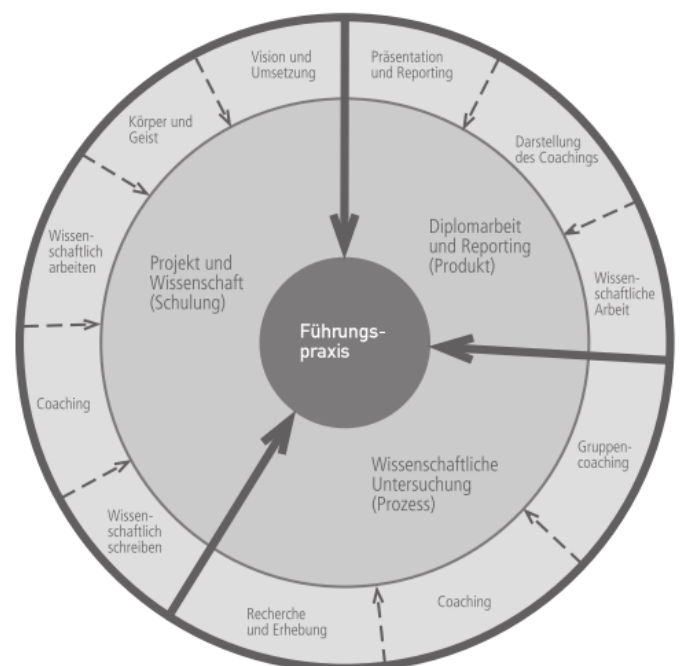
- Wie eruiere ich, ob die Abläufe in meinem Unternehmen richtig organisiert sind?
- Wie stelle ich sicher, dass die Organisationsstruktur der Entwicklung meines Unternehmens folgt?
- Wie Sorge ich dafür, dass meine Mitarbeiter und ich uns mit dem Unternehmen weiterentwickeln?

Corporate Culture

- Wie kann ich als Vorgesetzter die Kultur meiner Abteilung positiv prägen?
- Wie kann ich eine erfolversprechende Unternehmenskultur mitgestalten?
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen nationalen und Unternehmenskulturen richtig um?

Unternehmensethik

- Wie kann ich im Einklang mit meinem Gewissen unternehmerisch entscheiden?
- Wie kann ich die Stakeholder-Interessen fair ausbalancieren?
- Wie kann ich die Verantwortung für das Wirtschaften meines Unternehmens übernehmen?



Von der Sachkompetenz zur Führungspersönlichkeit:
Im Management College professionalisieren Sie Ihren persönlichen Veränderungsprozess.

Rainer C. Bloch, NIDECKER Snowboards, Sales and Marketing Manager Switzerland

«Weiterbildung ist ein wenig wie die Fahrt auf einem Segelschiff; ich kannte die Winde, berechnete die Strömung, wusste um die Leistungsfähigkeit des Rumpfes und der Fläche des Segels. Aber erst im NDS setzten wir diese Segel, verliessen tatsächlich den Hafen und stachen mit unserer stolzen Yacht in See. So erlebten wir in Begleitung unserer Referenten, wie viel reicher die Erfahrung durch eigenes Erleben wird. Denn Segeln lernt sich nur bis zu einem gewissen Punkt im Hafen, zum wirklichen Lernen sollte man sich aufs Wasser wagen.»

2. Management Project (MP)

Eckpunkte des MP

Das Management Project ist das Aufbaumodul des NDS und führt über die Diplomarbeit zum eidgenössisch anerkannten «Diplom in Leadership und Management NDS HF».

Eine abgerundete Führungsausbildung verlangt die Fähigkeit, gelerntes theoretisches Wissen in die Tat umzusetzen und Nägel mit Köpfen zu machen. Zudem erwartet man von einer Führungskraft, dass sie sich Rechenschaft über den Erfolg ihrer Aktivitäten gibt und weiss, wie man ein Projekt von der Idee bis zum Abschluss wissenschaftlich begleitet. Projekte werden heute nicht von Einzelkämpfern durchgezogen, sondern stützen sich auf viele Schultern. An diesen Anforderungen orientieren sich Aufbau und Inhalt des MP, das sich wie das MC in drei Lernbereiche gliedert:

- Projekt und Wissenschaft: Im Zentrum steht ein Praxisprojekt der Teilnehmenden. Die Schulungs- und Workshop-Tage sind auf die Projekte und ihre wissenschaftliche Darstellung in der Diplomarbeit ausgerichtet (insgesamt 50 Lektionen).

- Wissenschaftliche Untersuchung: Die Studierenden bearbeiten einen Teil ihres Projekts nach wissenschaftlichen Standards. Dabei wird der Projektleiter von einer Kollegin oder einem Kollegen gecoacht. Es wird also in Lernpartnerschaften gearbeitet; jeder Teilnehmer übernimmt beide Rollen: Coach und Coachee. Zusätzlich finden periodisch Gruppencoachings durch die Dozenten statt (insgesamt 60 Lektionen).
- Diplomarbeit und Reporting: Die von den Dozenten betreute schriftliche Diplomarbeit dokumentiert die in der Lernpartnerschaft durchgeführten Projekte. Zudem müssen die Projekte auch vor dem Plenum präsentiert werden (zirka 140 Stunden für die Diplomarbeit plus 10 Lektionen Prüfungstag).

So sind die drei Lernbereiche des MP konsequent aufeinander ausgerichtet: Die Schulungstage dienen der Arbeit am Projekt, dem Coaching und der Diplomarbeit. Sowohl das Partnercoaching als auch das Gruppencoaching durch die Dozenten betreffen ebenfalls die Projekte. Diese selber fliessen in die Diplomarbeit ein. Und schliesslich steht auch das ganze MP in engem Bezug zum MC, soll es doch umsetzen, was die Teilnehmenden dort gelernt haben.

Inhalt des MP

Lernbereich Projekt und Wissenschaft (Kurstage)

Vision und Umsetzung

- Wie entwickle ich eine Vision?
- Wie plane ich ihre Umsetzung?
- Wie realisiere ich den Plan?

Körper und Geist

- Wie spielen mein Körper und mein Geist zusammen?
- Was bedeutet das für mein Lernen und mein Arbeiten?
- Was bedeutet es für meine Lebensgestaltung?
- Wie erkenne ich mein geistiges Potenzial: die Stärken und die Lücken?

- Wie erkenne ich das geistige Potenzial beim andern?
- Wie interveniere ich, um uns gemeinsam weiterzubringen?

Wissenschaftlich arbeiten

- Wie gehe ich methodisch und systematisch vor?
- Wie formuliere und überprüfe ich Hypothesen?
- Wie verfasse ich einen wissenschaftlichen Text?

Coaching

- Wie fördere ich Menschen durch persönliche Beratung?
- Wie vermeide ich den Fallstrick des «guten Rates»?
- Wie unterscheide ich formative von summativer Evaluation?
- Wie vereinbare ich Ziele und überwache ihre Umsetzung?
- Wie unterstützen wir uns gegenseitig in der Lernpartnerschaft – und kommen ein Stück im Projekt weiter?

Wissenschaftlich schreiben

- Wie trenne ich Meinungen von Tatsachen?
- Wie zitiere ich andere Gedanken?
- Wie schreibe ich präzise, verständlich, gewinnend?

Lernbereich wissenschaftliche Untersuchung

Meine wissenschaftliche Untersuchung

- Wie erhebe ich nachprüfbare Daten?
- Wie analysiere ich die Daten?
- Wie dokumentiere ich meine Erhebung?

Sidecoaching beim Projekt meiner Kollegin/meines Kollegen

- Wie berate ich einen Menschen, mit dem ich kollegial verbunden bin?
- Wie entscheide ich, wo ich mit meiner Intervention ansetze?
- Wie verstehe ich mich selbst als Berater/in?

Lernpartnerschaft

- Wie arbeite ich nutzbringend mit anderen Teilnehmenden zusammen?

- Wie reagiere ich, wenn ein Kollege «meine» Idee zu seiner eigenen macht?
- Wie reagiere ich, wenn ein Teammitglied seinen Beitrag nicht leistet?

Gruppencoaching und Intervention

- Wie arbeite ich in einer Coaching-Gruppe mit?
- Wie bringe ich meinen eigenen Fall ein?
- Wie gehe ich damit um, dass mein Wirken zur Diskussion steht?

Lernbereich Diplomarbeit und Reporting

Verfassen meiner Diplomarbeit

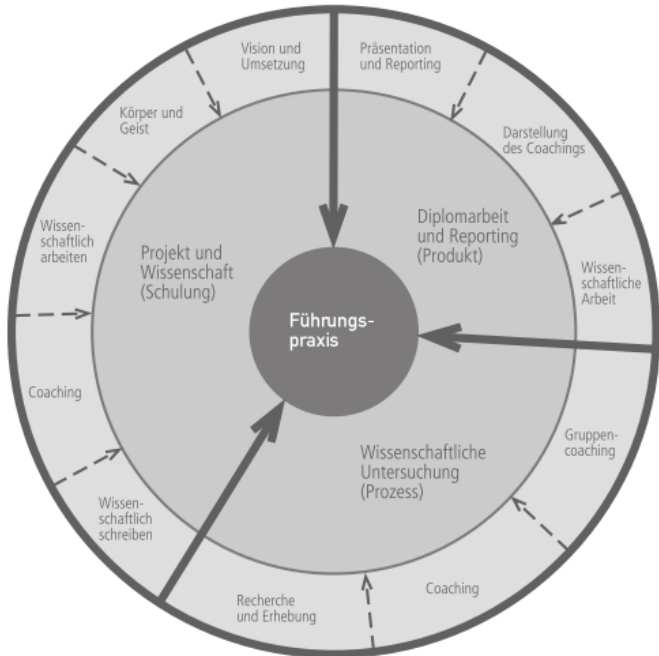
- Wie gehe ich vor und wie organisiere ich mich selbst?
- Wie erstelle ich ein grösseres schriftliches Werk?
- Wie motiviere ich mich, wenn es harzt?

Präsentation meiner Diplomarbeit

- Wie stelle ich meine eigene Arbeit in gutem Lichte dar, ohne überheblich zu wirken?
- Wie wähle ich aus, wenn ich nur über begrenzte Zeit verfüge?
- Wie wähle ich die Mittel?

Reporting

- Wie bereite ich mich vor, wenn es darum geht, meine Arbeit zu verteidigen?
- Wie reagiere ich, wenn ich angegriffen werde?
- Wie behaupte ich mich im Rampenlicht?



Von der Theorie zur Praxis: Im Management Project lernen Sie, wie man eine Vision mit Hilfe des eigenen Netzwerks in der Realität verankert.



« Individuelle Begleitung, intensiver Bezug zur Praxis und äusserst kompetente Referenten – das sind die Stärken des NDS.»

Andrea Stocker, Gemeindegeschreiberin

Diplomarbeit

Folgende Rahmenbedingungen gelten für die Diplomarbeit:

- Sie dokumentiert das praktische Projekt.
- Das Zweierteam (die Lernpartnerschaft) verfasst sie gemeinsam.
- Ihr Umfang ist auf 30 Seiten beschränkt.
- Die Dozierenden begleiten und beraten das Zweier-team beim Konzipieren und Verfassen der Arbeit.
- Der Zeitaufwand beträgt ca. 140 Stunden pro Person.

Lehrgangleitung / Dozenten

- Richard Egger, Dr. phil. (Philosophie und Germanistik), Lehrgangleiter, Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Leadership und Philosophie/Ethik, Teilhaber und VR einer KMU
- Paul A. Truttmann, Dr. sc. nat. et lic. phil. (Physik und Psychologie), Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Kommunikation/Verkauf und Konfliktmanagement, Teilhaber und VR mehrerer KMUs
- Weitere erfahrene Fachleute aus der Wirtschafts-praxis

Zulassungsbedingungen

Zur Ausbildung sind zugelassen:

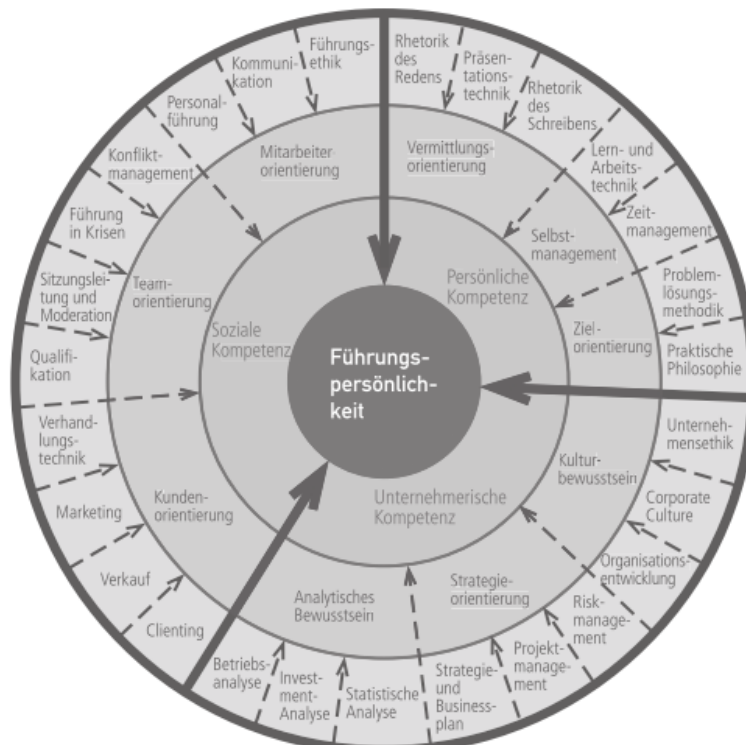
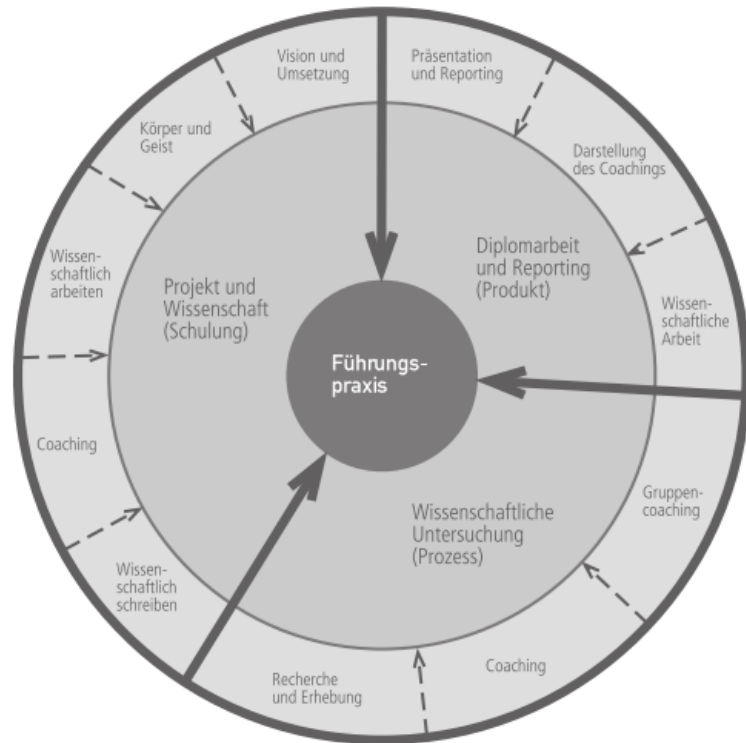
- Personen, die eine weiterführende Schule (HKG/HFW, Eidg. Fach ausweis, Höhere Fachprüfung, HWV/HTL/FH, Modulare Führungsausbildung SVF) abgeschlossen haben.
- Personen ohne Fachausweis, wenn sie eine gleichwertige Qualifikation vorweisen können.

« Ich bin einfach unglaublich froh und dankbar, dass ich diesen letzten Platz im Lehrgang noch bekommen habe. Die Tage sind sehr abwechslungsreich, die Themen sehr interessant - aber was es wirklich ausmacht, sind Herr Truttmann und Herr Egger. Die Lebenserfahrung und die wunderbare Art, wie der Unterricht gestaltet, wird ist einfach eine Bereicherung auf allen Ebenen. Weiter so und vielen Dank!»

Esther Villiger, SEMAX AG

Zusammenfassung: Aufbau des NDS

Von der Sachkompetenz zur Führungspersönlichkeit: Im NDS «Leadership und Management» professionalisieren Sie Ihren persönlichen Veränderungsprozess.



Lehrgangsorganisation

Dauer

Management College:

8 Monate berufsbegleitend (ca. 300 Lektionen)

Management Project:

5 Monate berufsbegleitend (ca. 120 Lektionen)

Beginn

Management College: Oktober

Management Project: August

Kurstage / -zeiten

Management College:

8.15 - 17.00 Uhr, 24 Ganztagesblöcke

Wochentag oder Samstag und zwei Doppeltage

Freitag und Samstag

Management Project:

8.15 - 17.00 Uhr, 6 Ganztagesblöcke

(Wochentag oder Samstag)

Kursort

KV Luzern Berufsakademie

Dreilindenstrasse 20

6006 Luzern

Teilnehmeranzahl

Maximal 18 Personen

Kosten

Gemäss www.kvlu.ch

Informationsveranstaltung

Zeitpunkt

Gemäss www.kvlu.ch und aktuellem Karriere

Ort

KV Luzern Berufsakademie

Dreilindenstrasse 20

6006 Luzern

Anmeldung / Auskunft

Online unter www.kvlu.ch

Administrative Auskunft

KV Luzern Berufsakademie

Dreilindenstrasse 20

6006 Luzern

Telefon 041 417 16 23

berufsakademie@kvlu.ch

www.kvlu.ch

Fachliche Auskunft

Dr. Richard Egger, Lehrgangsleiter

Telefon 041 740 29 16

egger@datazug.ch

Weiterführende Links

www.luzernleadership.ch

www.fuehrung-management-weiterbildung.ch